

KLASSEN RAT

DEMOKRATIE (ER)LEBEN – GEMEINSCHAFT GEWINNEN

Eine Methode zur Arbeit mit Klassen

Staatliche Regelschule
„Ludwig-Bechstein“
Schulsozialarbeit und
Klassenleitungen
Arns t a d t

EINFÜHRUNG IN DIE METHODE KLASSEN RAT

**ERARBEITUNG VON ZIELEN, VORTEILEN UND
GRENZEN (GRUPPENARBEIT)**

AUSWERTUNG GRUPPENARBEIT

KLÄRUNG OFFENER FRAGEN

Überblick

WAS IST DER KLASSEN RAT?

- Methode entwickelt von Freinet (1896 - 1966)
- Vorbereitungstreffen
- Ratssitzung



Organisatorischer Rahmen

Raum → Sitzkreis

Zeit → regelmäßig wöchentlich oder zweiwöchentlich
→ eine Schulstunde

Lehrer*in → „normales“ Mitglied

Vorbereitungsgruppe → bereitet den Klassenrat vor
(immer wechselnd)

Ämter → werden in der Vorbereitungsgruppe bestimmt

Regeln → werden extra für den Klassenrat vereinbart

EINFÜHRUNG
IN DIE
METHODE

Der Ablauf ist immer gleich und klar strukturiert
Jede Schule, jede Klasse entwickelt ihre eigene Form

1. Begrüßung

2. Vorstellung der Vorbereitungsgruppe und der Ämter (Leitung, Protokollschreiber, -vorleser, Zeitwächter, Beobachter)

3. Verlesen und Besprechung des Protokolls des letzten Klassenrates

4. Verlesen der „Ich-lobe-“ und „Ich-kritisiere-Zettel“

5. Vorstellung der zu besprechenden Themen

6. Besprechung der Themen und Entscheidungsfindung

7. Verlesen der Regelverstöße

8. Wählen der nächsten Vorbereitungsgruppe

ABLAUF DES KLASSEN- RATES

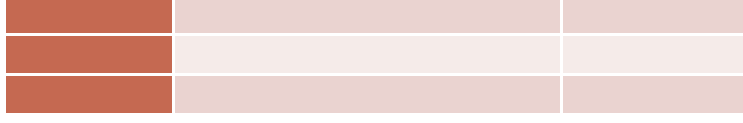
9. Verabschiedung

Bechsteinschule Arnstadt

VORBEREITUNG

1. Ausfüllen der ich lobe -, ich kritisiere - und ich schlage vor - Zettel

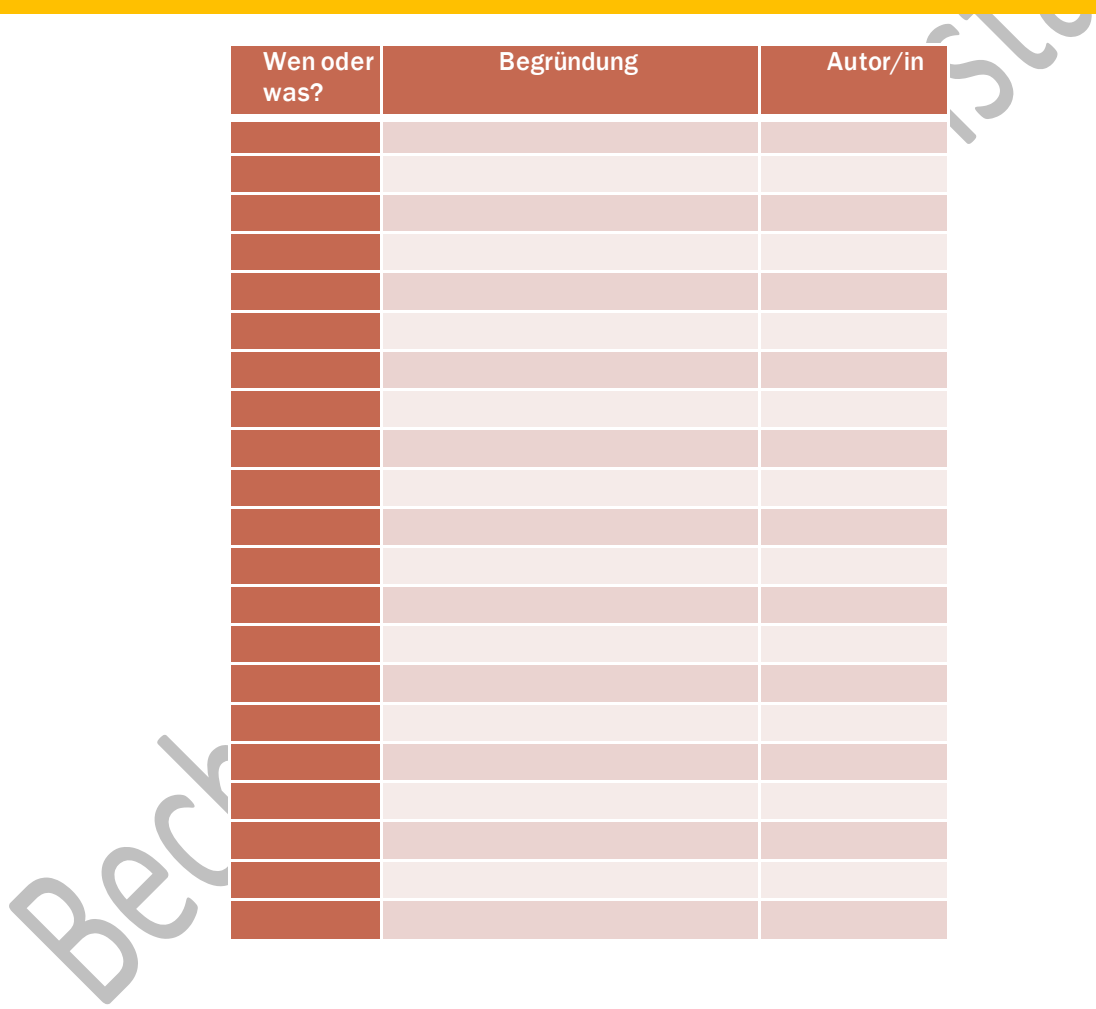
Bechsteinschule Arnst



Bechsteinschule Arnstadt

ICH KRITISIERE - ZETTEL

Wen oder was?	Begründung	Autor/in



Bechsteinschule Arnstadt

VORBEREITUNG

2. Treffen der Vorbereitungsgruppe

- ↗ Verteilung der Ämter
- ↗ Besprechung des letzten Protokolls
- ↗ Auswertung der Zettel
- ↗ Einigung auf 1 - 2 Themen
- ↗ Festlegen der Zeiten
- ↗ Klärung von offenen Fragen

Bechsteinschule Arnstadt

ÄMTER

Leitung

Ein/e Schüler/in aus der Vorbereitungsgruppe hat die Gesprächsleitung. Sie/Er eröffnet den Klassenrat, wenn alle sich im Sitzkreis befinden, verteilt die Aufgabenkarten, ruft Themen auf, erteilt das Wort, lässt abstimmen und achtet auf die Einhaltung der Regeln.

ÄMTER

Zeitwächter

Sie/Er achtet auf die verabredete Redezeit und erinnert 1 Minute vor dem Ende eines Themas an die Zeit, damit der Klassenrat in Ruhe beendet werden kann.

Bechsteinschule Arnstadt

ÄMTER

Beobachter/in

2 Schüler*innen führen von verschiedenen Standpunkten aus Strichlisten über Störungen und besprechen vor Ende der Stunde die Ergebnisse.

Bechsteinschule Arnstadt

ÄMTER

Protokollvorleser

Ein/e Schüler/in liest das Protokoll der letzten Sitzung sowie die „ich lobe- und ich kritisiere-Zettel“ vor.

Bechsteinschule Arnstadt

ÄMTER

Protokollschreiber/in

Ein/e Schüler/in schreibt auf dem Protokollblatt die Vereinbarungen und Beschlüsse mit.

Sie/Er darf neben der Unterstützung sitzen, um bei Bedarf im Flüsterton Hilfe zu bekommen.

Bechsteinschule Arnstadt

REGELN

1. Wenn ich etwas sagen möchte, melde ich mich; ich rufe nicht dazwischen.
2. Ich höre zu und bin aufmerksam.
3. Ich verhalte mich ruhig und führe keine „Seitengespräche“.
4. Ich spreche die anderen direkt an und spreche nicht über sie.
5. Es wird niemand beleidigt.
6. Besprochen werden nur die Themen der Vorschlagblätter.

KLASSEN RATSMAPPE

Hier werden alle Materialien zum Klassenrat aufbewahrt

- ↗ Lob-, Kritik- und Vorschlagblätter
- ↗ Ämterkarten
- ↗ Vorbereitungsblatt
- ↗ Protokolle
- ↗ Beobachtungslisten

- ↗ Kopiervorlagen für alle Listen

Bechsteinschule Arnstadt

ROLLE VON PÄDAGOG*INNEN

- ↗ Vorstellung und Einführung in die Methode
- ↗ Erklärung bzw. Erarbeiten der Sinnhaftigkeit
- ↗ Unterstützung der Vorbereitungsgruppe
- ↗ Unterstützung der verschiedenen Ämter (bes. Leitung und Protokollschreiber/in)
- ↗ ggfls. Eingriffe in Diskussion
- ↗ Erkennen von Mobbingstrukturen
- ↗ Bereitstellung der Materialien

Was kann der Klassenrat leisten

- Ziele, Vorteile, Argumente für den Klassenrat

Was kann der Klassenrat nicht leisten?

- Probleme, Stolpersteine, Grenzen

WAS KANN DER KLASSEN RAT LEISTEN?

**WAS KANN
DER
KLASSEN RAT
LEISTEN?**

Demokratieerziehung

Erlernen sozialer Kompetenzen

**Förderung eines guten
Klassenklimas**

**Identifikation mit der eigenen
Klasse / Schule**

Stärkung des Einzelnen

SuS erhalten die Chance und werden ermutigt eigene Anliegen zu artikulieren und eigene Meinung zu äußern

SuS werden an der Gestaltung ihres Zusammenlebens in der Klasse/ Schule beteiligt

wichtige Entscheidungen werden nicht mehr von Schule abgenommen

SuS lernen, dass es andere Meinungen gibt und erkennen, dass diese Meinungen Respekt verdienen

- SuS erfahren Demokratie als Lebensform
- SuS sprechen nicht nur darüber, sondern verwirklichen Demokratie

Demokratie-
fähigkeit

Leiten von Diskussionen

- Gespräch leiten
- Meldungen gerecht berücksichtigen
- Gesprächsatmosphäre herstellen

Anfertigen von Protokollen

- Wichtiges erfassen und formulieren
- festhalten von Diskussionsergebnissen

Konstruktives Kommunizieren

- aktives Zuhören
- direkte Anrede
- Äußerungen von Lob und Kritik
- Gesprächskultur entwickeln (erarbeiten von Regeln)

Konfliktbewältigung

- Konflikte werden erkannt und kommen zur Sprache
- Problemerkennung und -klärung (Verständnis anderer Sichtweisen)
- Lösungen finden

Feedback/Reflexion

- durch Verlesung des Protokolls
- Verabredungen überprüfen
- eigene Entwicklung wird sichtbar

Kernkompetenzen

Förderung
kommunikativer
und sozialer
Kompetenzen

Üben von Lob
und Kritik

Konflikt-
bewältigung

Konflikte werden bearbeitet

SuS lernen, Probleme konstruktiv zu lösen

Würdigung von Leistungen unterschiedlichster Art

erfahren die Sichtweisen anderer SuS

erwerben von Empathiefähigkeit

**SuS übernehmen Verantwortung für
das Zusammenleben innerhalb der Klasse**

**Förderung
eines guten
Klassen-
klimas**

es werden **Angelegenheiten geregelt, die sie betreffen**

SuS erfahren, dass sie das Schulleben verantwortlich mitgestalten können

durch Mitentscheidung bei schulischen oder klasseninternen Belangen steigt die Identifikation mit der Klasse/ Schule

**Identifikation
mit eigener
Klasse
und
Schule**

SuS werden als Individuen mit eigenen Wünschen und Sorgen wahrgenommen

jede/r Schüler/in wird mit seiner Meinung ernst genommen

SuS nehmen Andere mit ihren Bedürfnissen, Wünschen Schwierigkeiten wahr

durch die „Ich-lobe-Zettel“ richtet sich die Aufmerksamkeit auf die Fähigkeiten und das Bemühen einzelner SuS

durch das Ausüben verschiedener Ämter werden eigene Fähigkeiten gestärkt, erfahren SuS echtes Interesse und Anerkennung

Stärkung
des
Einzelnen

konflikthafte Verhalten

- wenn die Ursachen im psychischen oder familiären Umfeld liegen
- Klassenrat kann versuchen Verständnis für die Situation zu fördern, das Problem aber nicht klären

Mobbing

- Mobbing kann im Klassenrat nicht bearbeitet werden
- Klassenöffentlichkeit nicht der richtige Rahmen